

CURRICULUM VITAE

Professorin Dr. rer. oec. habil. Christa Luft



geb. 1938 in Krakow am See. Nach dreijährigem Besuch der Oberschule im mecklenburgischen Grevesmühlen 1956 Abitur an der ABF II mit verstärktem Russisch-Unterricht in Halle/Saale. Danach bis 1960 Studium der Außenhandelsökonomie an der Hochschule für Außenhandel in Berlin-Staaken und an der Hochschule für Ökonomie (HfÖ) in Berlin-Karlshorst. Abschluss als Diplomökonomin und dort Aufnahme einer wissenschaftlichen Tätigkeit. Promotion 1964 und Habilitation 1968. Seit 1969 Dozentin für sozialistische Außenwirtschaft und 1971 Berufung zur Ordentlichen Professorin. Mitherausgeberin des in mehreren Auflagen erschienenen Außenwirtschaftslehrbuches sowie Autorin zahlreicher Buch- und Zeitschriftenpublikationen im In- und Ausland.

1978 bis 1981 Stellvertretende Direktorin des Internationalen Ökonomischen Forschungsinstituts beim Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (Comecon) in Moskau. Ausbau von Kooperationsbeziehungen zu Wissenschaftlern in Ost- und Westeuropa, darunter zur Pariser Sorbonne und zur Wirtschaftsuniversität Wien.

1988 Berufung zur Rektorin der HfÖ Berlin und Initiierung eines Projekts zur Reformierung der DDR-Wirtschaft. Vom 17. November 1989 bis 18. März 1990 Stellvertretende Ministerpräsidentin für den Bereich Wirtschaft in der Modrow-Regierung. Rückkehr an die HfÖ bis zu deren Abwicklung im September 1991. Anschließend Mitbegründung eines Instituts für die Weiterbildung russischsprechender Wirtschaftsfachleute. Von 1994 bis 2002 direkt gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages mit den Arbeitsschwerpunkten Wirtschaft und Haushalt.

Seit Ende 2002 freischaffende Publizistin vornehmlich zu Außenwirtschafts- und Transformationsproblemen. Ein 1992 im Aufbau Verlag Berlin veröffentlichter „Treuhandreport“ erschien unter dem Titel „Die Lust am Eigentum“ 1996 auch im Schweizer Orell Füssli Verlag Zürich und wurde auszugsweise ins Koreanische übersetzt.

Von 2002 bis 2014 Kuratoriumsvorsitzende und anschließend Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Mitglied der Leibniz-Sozietät seit deren Gründung. 2017 und 2019 Wahl ins Kuratorium der Freunde der Leibniz-Sozietät.